

Penguin Tappers

650 begeisterte Zuschauer bei der Generalprobe

(pfr/red). „Wir haben einen guten Stand vor der in drei Wochen stattfindenden Deutschen Stepptanzmeisterschaft in Gütersloh“, so das Fazit nach der öffentlichen Generalprobe von den beiden Aktivensprecherinnen Jana Matz und Kristina Eckstein.

650 Zuschauer waren von den Darbietungen der insgesamt 140 Tänzerinnen stark beeindruckt und bejubelten jeden einzelnen Auftritt. Sowohl die Solis, Duos, Trios und Small Groups aller Altersklassen von den Schülern ab 7 Jahren bis zu der HK2-Tänzerinnen und -Tänzern von 35 bis 68 Jahren hatten ihr fast unerschöpfliches Potenzial gezeigt. Man staunt immer wieder, wie viel Kreativität bei den Choreografien und den Kostümen vorhanden ist. Denn bei den Meisterschaften dürfen keine alten Kürren gezeigt werden. Das heißt nicht nur neue Musik zusammenstellen, Bilder und deren Abfolge einstudieren, sondern auch jeweils neue Kostüme zu schneiden. Neben den 19 ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainern dankte Moderator Wolf-Rüdiger Pfrang auch den zehn Frauen, die dieses Handwerk noch verstehen und die Kostüme schniderten. Bei den jungen Steptänzerinnen war der Formanstieg seit Beginn des Jahres, wo die Choreografien geboren werden, unverkennbar. Bei ihren Auftritten auf der 12 mal 12 Meter großen Steppfläche, in den hübschen Kostümen vor dieser großen Kulisse, gab es lautstarken Szenenbeifall. „Ein wahnsinniges Niveau,



650 Zuschauer wurden bei der Generalprobe begeistert.

Fotos: oe

sie sind extrem weit fortgeschritten vor der in drei Wochen stattfindenden Meisterschaft“, lobte Schülertrainerin Kristina Eckstein ihre Tänzerinnen. Der Nachwuchsbereich boomt nach wie vor. Um die Zukunft müssen sich die Penguin Tappers keine Sorgen machen. Aber auch die Junioren, die Steptänzerinnen und -tänzer der HK1- und HK2-Klassen zeigten in dem tollen, bunten Feld der Darbietungen, dass sie nach wie vor internationale Klasse sind. Interessante Themen, wie eine Parodie auf Dick & Doof (Schülerduo), Magic Morning (HK1-Trio), Five Emotions (Junioren Small Group), Sand & Ash (HK1- Small Group) wurden verstept. Natürlich haben die Formationen – die absolute Stärke der Penguin Tappers – mit ihren Auftritten den meisten Beifall erhalten. Die beiden Schülerformationen als Pizza-Bäcker bzw. als die Leeries (so wurden die Laternen-

anzünder in England genannt) stiepten fast fehlerfrei. Die beiden Junioren-Formationen mit ihrer „Please stand up“ Therapy bzw. „Rhythmic Force“ rockten die Halle. Den Abschluss bildeten die Formationen der HK 2 mit ihrem schnell gestiepten „Power of Voodoo“ und die HK1-Formation mit einem nachdenklichen Titel „In the darkness of her Mind“.

140 Starter bei der DM

Bei der DM in Gütersloh am 11. und 12. Oktober treten die Penguin Tappers in 16 von 20 Disziplinen mit 140 Startern an. Davon sechs Mal bei den Schülern, 5 Mal bei den Junioren, vier Mal in der HK 1 (ab 17 Jahre) und einmal in der HK 2 (ab 35 Jahre). Bemerkenswert ist, dass bis auf Rachel Jackson alle Trainerinnen und Choreografinnen aus dem eigenen Nachwuchs hervorgingen und teilweise noch aktiv steppen. Die weiteren Termine nach der DM sind am 2. November der Auftritt beim 25-jährigen Jubiläum der Welttanzgala in Baden-Baden und vom 26. bis 31. November die Weltmeisterschaft in Riesa. Vor angekündigt wurde die große Show mit Ballett und Stepp aus Anlass des 20-jährigen Trainerjubiläums bei den Penguin Tappers von Rachel Jackson am 23. und 24. Januar 2021 in der Weinheimer Stadthalle. In 2021 im Herbst ist die nächste große Stepptanzshow in der Hans-Michel-Halle.



Die Tänzer sind für die anstehenden Meisterschaften gut vorbereitet.



Die jungen Tänzer legten sich voll ins Zeug.



Die Kostüme werden jedes Mal selbst genäht.